



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

1933

10.10.1933 (Nr. 273)

Am 26. Geburtslag des großen Märtyrers

Eindrucksholle Horst Wessel-Geburt in der Reichshauptstadt

Berlin, 9. Oktober.

Am Montagabend im Hof des Horst-Wessel-Frauenklubs in Friedrichshagen eine eindrucksvolle Gedenkerfeier...

von dem Glimmer des Reiches. Große erfüllte Aufgaben lagen hier, um größere unerfüllte lagen vor uns...

Legenes kleines Haus, über dessen Tür unter dem Namen „Horst-Wessel-Haus“ steht: „Dem Andenken des unerschrockenen Sturmführers Horst Wessel“...

Kurze Außenpolitik

Beginn der deutsch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen am 9. Oktober. Die deutsch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen haben heute Abend begonnen...

Sitzung des Verwaltungsrates der NSD. Sitzung, 9. Oktober. Die Sitzung des Verwaltungsrates der NSD wurde am Montagvormittag um 10 Uhr durch den Präsidenten Proyer eröffnet...

England zur Abrüstungsfrage. London, 9. Oktober. Das Kabinett hat heute Nachmittag zu einer Beratung zusammengetreten...

Stimmworte gegen Angehörige O'Duffins. Dublin, 9. Oktober. Zu neuen politischen Unruhen kam es am Samstag in Galles in der irischen Grafschaft Mayo...

Noten soll Kassa für den Welt. Paris, 9. Oktober. Am „Le Paris“ hat die Schriftleitung heute eine Eingabe an General Ricci...

Zürich lehnt die Gelöblichkeit der Kleinen Entente ab. Bern, 9. Oktober. Die schweizerische Presse hat heute die Zusammenkunft von Präsidenten Mussolini, Kemal Pascha und deren mögliche Folgen eingehend analysiert...

Von Blum gegen Moskau. Paris, 9. Oktober. Bei einer Demonstration in Lens hat der französische Sozialistenführer Leon Blum eine Ansprache in der er die Notwendigkeit der französischen Politik gegenüber Moskau...

Rußens Konzentration ändern die Programmpunkte. Paris, 9. Oktober. Aus dem französischen Parteipresseorgan in Orléans hefte der Sozialist René Lenoir ein Programm...

Die Durchführungsvorbereitung der Zinsvergütungsaktion der Reichsbank ist im Reichsministerium für Finanzen in Berlin im Gange...

Horst Wessel-Film ohne Horst Wessel-Geist

Der „Angriff“ zum Verbot des Horst Wessel-Films

Berlin, 9. Oktober.

Der „Angriff“ beschäftigt sich in einem längeren Artikel mit dem Verbot des Horst-Wessel-Films. Das Blatt sagt, der Film, für den die alte Berliner SA-Garde die Mittel in den Dienst gestellt hätte...

schick hat. Es liegt auch nicht einen Funken von dem Geist verpirnt, der Horst Wessel und seine Kameraden befehle. Dann der Major Wenzler...

Der „Angriff“ behauptet, daß die Nationalsozialistische Bewegung zugleich Arbeiter und Student gewesen sei. Dr. Goebbels erwidert an die Angriffe des Horst-Wessel-Films...

Ein Artikel, die sich durch den Namen des Führers im Munde einiger geschäftlicher Leute vertritt...

Der „Angriff“ behauptet, daß die Nationalsozialistische Bewegung nicht ein vereinfachtes Bekanntheit mit ihm, wenn man den Stammbaum Wessels aus der Perspektive eines Studier-Wessels betrachte...

Die SA, nannte dem Führer und Dr. Goebbels, daß sie das Bild unseres Horst Wessel, unserer SA, nicht verdrängen ließen...

Der würgende Bürgerkrieg in Oesterreich

Wiederum ein Nationalsozialist von österreichischer Gendarmerie erschossen

Wien, 9. Oktober.

Nach einer vorläufigen Rundschau in der Provinz am Sonntag Abend wurden trauriger Lebensnotwendigkeit auf der Bergstraße Patentreuzer abgebannt. Um die Arbeiter dieser Felsen ausfindig zu machen...

im Vorfall bekanntgegebenen Durchführungsverordnung die Vorschriften über die Zinsvergütungsaktion, die das Reich auf Grund des Zweiten Gesetzes zur Verminderung der Arbeitslosigkeit bei der Durchführung von Arbeitsbeschäftigungsarbeiten erließ...

Ein Nationalsozialist aus Brandenburg erhielt einen tödlichen Schuß. Ein Nationalsozialist wurde verlegt. Zwei Personen, die in Magdeburg Patentreuze auf die Gebäude gemalt haben sollten, wurden verhaftet.

Schüsse auf Starhemberg. Der Wiener Reichsrichter Dr. „Daily Express“ meldet, entgegen dem halbamtlichen österreichischen Dementi, daß ein Anschlag auf Starhemberg tatsächlich bei Wien verübt worden sei...

Zufüsse des Reiches bei Inhaftendungen. Berlin, 9. Oktober. Wie das NSD-Blatt meldet, werden in einer von Reichsfinanz- und Reichsarbeitsminister nun 5. März völlig vernachlässigt wurde...

Die Tage der Zusammenkunft der 400 bisshöchsten Amtsinhaber der NSDAP sind vorüber. Vom Stützpunktleiter bis zum Reichsleiter, allein sind hier einmal mehrere hundert, allein vom Reich bis zum Reichsleiter...

Das Ueberfliegen des Gebietes durch bewaffnete österreichische Flugzeuge auf diplomatischen Weg Schritte zu unternehmen. „Dokta Wainich“ konnte nicht unterschlagen, diese Nachricht zusammen mit einer ganz gemeinen Sarkastik unseres Volkshändlers Spiller...

Die Durchführungsvorbereitung der Zinsvergütungsaktion der Reichsbank ist im Reichsministerium für Finanzen in Berlin im Gange. Die Zinsvergütungsaktion der Reichsbank ist im Reichsministerium für Finanzen in Berlin im Gange...

Die Durchführungsvorbereitung der Zinsvergütungsaktion der Reichsbank ist im Reichsministerium für Finanzen in Berlin im Gange. Die Zinsvergütungsaktion der Reichsbank ist im Reichsministerium für Finanzen in Berlin im Gange...

Das Ueberfliegen des Gebietes durch bewaffnete österreichische Flugzeuge auf diplomatischen Weg Schritte zu unternehmen. „Dokta Wainich“ konnte nicht unterschlagen, diese Nachricht zusammen mit einer ganz gemeinen Sarkastik unseres Volkshändlers Spiller...

Die Durchführungsvorbereitung der Zinsvergütungsaktion der Reichsbank ist im Reichsministerium für Finanzen in Berlin im Gange. Die Zinsvergütungsaktion der Reichsbank ist im Reichsministerium für Finanzen in Berlin im Gange...

Die Durchführungsvorbereitung der Zinsvergütungsaktion der Reichsbank ist im Reichsministerium für Finanzen in Berlin im Gange. Die Zinsvergütungsaktion der Reichsbank ist im Reichsministerium für Finanzen in Berlin im Gange...

Das Ueberfliegen des Gebietes durch bewaffnete österreichische Flugzeuge auf diplomatischen Weg Schritte zu unternehmen. „Dokta Wainich“ konnte nicht unterschlagen, diese Nachricht zusammen mit einer ganz gemeinen Sarkastik unseres Volkshändlers Spiller...

Die Durchführungsvorbereitung der Zinsvergütungsaktion der Reichsbank ist im Reichsministerium für Finanzen in Berlin im Gange. Die Zinsvergütungsaktion der Reichsbank ist im Reichsministerium für Finanzen in Berlin im Gange...

Die Durchführungsvorbereitung der Zinsvergütungsaktion der Reichsbank ist im Reichsministerium für Finanzen in Berlin im Gange. Die Zinsvergütungsaktion der Reichsbank ist im Reichsministerium für Finanzen in Berlin im Gange...

Das Ueberfliegen des Gebietes durch bewaffnete österreichische Flugzeuge auf diplomatischen Weg Schritte zu unternehmen. „Dokta Wainich“ konnte nicht unterschlagen, diese Nachricht zusammen mit einer ganz gemeinen Sarkastik unseres Volkshändlers Spiller...

Die Durchführungsvorbereitung der Zinsvergütungsaktion der Reichsbank ist im Reichsministerium für Finanzen in Berlin im Gange. Die Zinsvergütungsaktion der Reichsbank ist im Reichsministerium für Finanzen in Berlin im Gange...

Die Durchführungsvorbereitung der Zinsvergütungsaktion der Reichsbank ist im Reichsministerium für Finanzen in Berlin im Gange. Die Zinsvergütungsaktion der Reichsbank ist im Reichsministerium für Finanzen in Berlin im Gange...

Das Ueberfliegen des Gebietes durch bewaffnete österreichische Flugzeuge auf diplomatischen Weg Schritte zu unternehmen. „Dokta Wainich“ konnte nicht unterschlagen, diese Nachricht zusammen mit einer ganz gemeinen Sarkastik unseres Volkshändlers Spiller...

Die Durchführungsvorbereitung der Zinsvergütungsaktion der Reichsbank ist im Reichsministerium für Finanzen in Berlin im Gange. Die Zinsvergütungsaktion der Reichsbank ist im Reichsministerium für Finanzen in Berlin im Gange...

Die Durchführungsvorbereitung der Zinsvergütungsaktion der Reichsbank ist im Reichsministerium für Finanzen in Berlin im Gange. Die Zinsvergütungsaktion der Reichsbank ist im Reichsministerium für Finanzen in Berlin im Gange...

Verlag der „BNZ“ Bremer Nationalsozialistische Zeitung G. m. b. H. Parteilich. Organ der Bremer Nationalsozialistischen Verlagsdirektor Kurt Thiele

Hauptgeschäftsführer Gustav Staabe und Allgemeines: Kurt Teese; Außen-Verantwortliche Schriftleiter: Innenpolitik: Gustav Staabe; Deutsches und Weltwirtschaft: Rudolf Müller; Heutige Kulturpolitik, Handel und Schiffsahrt: Heutige Kulturpolitik, Handel und Schiffsahrt: Heutige Kulturpolitik, Handel und Schiffsahrt...

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Kurt Heise Rotationsdruck: West-Druckerei Dietrich Putschker G. m. b. H. Bremer

Für unverlangt eingesandene Manuskripte keine Gewähr. Rücksendung nur bei Besondere

Aus Bremen

Herbstfeuer

Eine fröhliche Kinderfeier löst den Kreis zum 10. Geburtstag...

Die Pfeife blüht auf. Die Flamme hat das Dampfe, Pfeiferblende befeigt und löst sich...

Altenheim. In einem anderen Stillsitzen ein einleuchtendes Feuer...

Der entzündete Sommer fordert noch aus der Ferne seine Pfeifer...

Die Pflichten, unangefangenes Getripp, das auf den letzten Herbst...

Beginn der Bremer Volksbuchreihe

Es sind die Arbeitsblätter der Bremer Volksbuchreihe...

Die Bremer Volksbuchreihe beginnt am Montag, 16. Oktober...

Die Bremer Volksbuchreihe beginnt am Montag, 16. Oktober...

Die Bremer Volksbuchreihe beginnt am Montag, 16. Oktober...

Die Bremer Volksbuchreihe beginnt am Montag, 16. Oktober...

Die Bremer Volksbuchreihe beginnt am Montag, 16. Oktober...

Die Bremer Volksbuchreihe beginnt am Montag, 16. Oktober...

Die Bremer Volksbuchreihe beginnt am Montag, 16. Oktober...

Die Bremer Volksbuchreihe beginnt am Montag, 16. Oktober...

Die Bremer Volksbuchreihe beginnt am Montag, 16. Oktober...

Anlässlich der 100. Geburtstag des Herrn Dr. ...

Der 10. Oktober 1933

Merkwürdige Unterhaltungen eines Reichsgerichtsrates

Die Privat-Bezüge der Brüder Cahusen

Unglaubliche Entlassungen der Angeklagten

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Die Kammer des Reichsgerichtsrates ...

Unvergleichlichkeiten des Juden Löwenthal

Der in unserer Zeitung erschienenen Artikel ...

Der in unserer Zeitung erschienenen Artikel ...

Der in unserer Zeitung erschienenen Artikel ...

Der in unserer Zeitung erschienenen Artikel ...

Der in unserer Zeitung erschienenen Artikel ...

Der in unserer Zeitung erschienenen Artikel ...

Der in unserer Zeitung erschienenen Artikel ...

Der in unserer Zeitung erschienenen Artikel ...

Der in unserer Zeitung erschienenen Artikel ...

Der in unserer Zeitung erschienenen Artikel ...

Der in unserer Zeitung erschienenen Artikel ...

Der in unserer Zeitung erschienenen Artikel ...

Der in unserer Zeitung erschienenen Artikel ...

Der in unserer Zeitung erschienenen Artikel ...

Der in unserer Zeitung erschienenen Artikel ...

Der in unserer Zeitung erschienenen Artikel ...

Der in unserer Zeitung erschienenen Artikel ...

Der in unserer Zeitung erschienenen Artikel ...

Erwerbsgesellschaften

Mechanische Weberei-G. Zittau

Berlin, 9. Okt. Nach dem Geschäftsbericht der Mechanischen Weberei-G. Zittau, ist der Umsatz in dem am 30. April 1933 abgelaufenen Geschäftsjahre infolge der Fortdauer der Weltwirtschaftskrise und des Rückganges der Kaufkraft der inländischen Konsumenten wertmäßig weiter gesunken, obwohl er mengenmäßig die Ziffern des Vorjahres übersteigt. Das Ausmaß dieser Erfolge ist durch die bekannten Exportschwierigkeiten eine weitere Schrägung. Die Ausfuhr blieb im wesentlichen auf modische Artikel beschränkt. Die Gesellschaft hat im Laufe des Geschäftsjahres 326.900 RM eigene Aktien zum Betrage von 77.461 RM erworben. Der auf den 24. Oktober einberufenen GV. soll die Herabsetzung des AK. von 3.278.500 RM auf 2.952.300 RM durch Einziehung dieser Aktien vorgeschlagen werden. Nachdem bereits durch GV-Beschluß vom 23. 11. 1932 362.500 RM im Besitz der Gesellschaft befindlicher eigener Aktien eingezogen worden waren. Nach Abschreibung auf Aktien von 1.008.009 und anderen Abschreibungen von 0,12 (i. V. Verlust auf Effekten) 0,02 Mill. RM verbleibt ein Verlust von 592.707 RM (i. V. schloß die Gesellschaft zum Verrechnung des Jahres die Kapitalherabsetzung von 0,29 Mill. RM, mit einem Gesamtergebnis von 808.861 RM, der sich durch den Verlustvortrag aus 1931/32 auf 1.401.568 RM erhöht. Durch Verrechnung auf dieser Aktien der Aktienziehung in Höhe von 0,25 Mill. RM ermäßigt sich der vorzutragende Verlust auf 1.152.830 RM. In der Bilanz erscheinen Vorräte 0,81 (0,77), Forderungen aus Geschäftsverhältnissen 1,18, ein abhängige Gesellschaften 0,18 (i. V. Außenstände 1,26), andererseits Rückstellungen 2,33, Bankverbindlichkeiten 1,79 (0,89), darunter Kredite auf Grund des Bankkalkulationskontos 0,59 (0,53) Mill. RM. In den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres war eine leichte Absteigerung festzustellen. Der Umsatz konnte gegenüber den gleichen Monaten des Vorjahres erhöht werden. Das Auslandsgeschäft ist nach wie vor sehr schwer.

Maschinen- und Kranbau-A.-G. Düsseldorf

Düsseldorf, 9. Oktober. Die Maschinen- und Kranbau-A.-G. Düsseldorf, schloß das am 28. Februar 1933 abgelaufene Geschäftsjahr nach 49 Reichsmark Abschreibungen auf Anlagen und 85.000 RM Rückstellungen (i. V. zusammen 77.000 RM, außerdem 175.000 RM Sonderabschreibungen) mit einem kleinen Verlust von 1.311 RM, um den sich der vorzutragende Vorjahresverlust auf 84.689 RM ermäßigt. Das A.-K. von 1.35 Mill. RM bleibt

wieder ohne Dividende. Nach dem Bericht über die Auftragslage im verflorenen Geschäftsjahre ist der Auftragsbestand im Vergleich zu dem Ende des Jahres 1932 ein gutes Stück größer. Aufträge auf Kranleistungen nach dem Auslande mit langem Zahlungsziel zu erhalten, so daß wenigstens das Holt hausener Werk in Betrieb gehalten werden konnte, dagegen ruhte in der Lintorfer Fabrik, die im laufenden Geschäftsjahr verkauft werden konnte, der Betrieb fast vollständig. Zurzeit ist die Gesellschaft auch im Holt hausener Werk schwach beschäftigt, doch konnten bis heute Einnahmen und Ausgaben ungefähr auf gleicher Höhe gehalten werden. Der G.-V. am 10. Oktober wird noch vorgeschlagen, die gesetzliche Reserve mit 10 Prozent des A.-K. 135.000 RM zu beziffern und den hierdurch frei werdenden Betrag von 165.000 RM einer freien Reserve zuzurechnen. Die Gesamtheit der Reserven bleibt hierdurch unberührt. In der Bilanz erscheinen (in Mill. RM.) u. a. Kundenanzahlungen mit 0,037 (0,036), Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen mit 0,09, sonstige Verbindlichkeiten mit 0,044 (i. V. Gläubiger 0,43), Akzente mit 0,163 (0,159), andererseits Forderungen mit 0,33 (0,41), Wechsel mit 0,44 (0,28), Guthaben mit 0,17 (0,25) und Vorräte mit 0,35 (0,35).

Zur bevorstehenden Umgründung der Gewerkschaften Ewald-König Ludwig

Essen, 9. Oktober. Die Umgründung der Gewerkschaften Ewald-König Ludwig, die den Gewerkschaftsvereinigungen mit 0,09, sonstige Verbindlichkeiten mit 0,044 (i. V. Gläubiger 0,43), Akzente mit 0,163 (0,159), andererseits Forderungen mit 0,33 (0,41), Wechsel mit 0,44 (0,28), Guthaben mit 0,17 (0,25) und Vorräte mit 0,35 (0,35).

die übrigen Gläubiger nach und nach voll zu befriedigen. Man hofft, die Gesamtverluste von etwa 90 Mill. RM, in den bevorstehenden sechs Jahren stark verringern zu können, in welchem Umfang dies geschieht, kann natürlich nicht genau angegeben werden. Es wird dabei auf die günstige Entwicklung des Rohlenmarktes ankommen. Wenn der Binnenmarkt eine weitere starke Belebung erfährt, wie man es hofft, so wird in Betracht zu ziehen, den Rückgang der Syndikatsumlage und daraus sich ergebenden besseren Erlösen die Schuldendeckung verstärkt werden können. Die technischen Voraussetzungen für eine Ausnutzung einer besseren Absatzlage sind gegeben, vor allem auch dadurch, daß durch die neue Schachtanlage von König Ludwig ein Beteiligungszuwachs beim Ruhrkohlenprodukt von insgesamt 1 Mill. T. zu erwarten ist. Es sind bereits alle Vorbereitungen getroffen, um den zweiten Leistungsnachweis zu erbringen. 560.000 T. Beteiligungszuwachs von dem insgesamt vorgesehenen 1 Mill. T. hat die Gewerkschaft König Ludwig bereits Ende 1931 erhalten. In Verwaltungskreisen wird auch erwartet, daß die Stiektrofabrik eine größere Erweiterung zu ermöglichen. Rentabilität der Zechengruppe erlangen wird bei einer Änderung der Verhältnisse im Stiektroprodukt.

Zu den bereits veröffentlichten Bilanzen der beiden Gewerkschaften 1932 ist noch zu erläutern zu bemerken, daß von den in der Bilanz der Gewerkschaft Ewald ausgewiesenen 42 Mill. RM Bankschulden auf die DD-Bank, 28 Mill. auf die Deutsche Bank, 10 Mill. Hirschland etwa 21, die Schweizerische Kreditanstalt 3,5 und das Bankhaus Ley in Köln 1 Mill. RM entfallen. Da diese Kredite größtenteils Autarkieland, d. h. dem inländischen Währung in der Gesamtschuld von Ewald Kursdifferenzen von 2,35 Mill. RM, als Reserve enthalten, berechnet nach dem Kursstand vom 29. 2. 32. Von den Bankschulden der Gewerkschaften König Ludwig von rund 20 Mill. RM entfallen auf die DD-Bank 4,3, auf Simon Hirschland 8,9, auf die Westfalenbank 3,7 und auf Finanzwesen 10,3 Mill. RM, die wiederum bei den angebenen Banken und bei der Reichsbank untergebracht wurden. Hier beträgt die Reserve aus Währungsdifferenzen 800.000 RM. Die bedeutendste Veränderung in der Bilanz von König Ludwig ist durch den Verkauf der Kuxe der Gewerkschaft Langenbrunn. Für diese Kuxe wurden 4,9 Mill. RM, erlöslos abgegeben. Der Rückwert ein Verlust von 28 Mill. RM entstanden ist, der in dem Gesamtverlust der Gewerkschaft enthalten ist.

Herbert Dalber beantragt Darlehen bei der Reichsregierung

Berlin, 9. Okt. Der Reichskommissar für Ernährung und Landwirtschaft Walther Darle hat den Reichskommissar z. B. v. bei der Deutschen Getreidehandels-Gesellschaft mbH. und der Getreide-Industrie- und Kommissionen AG. Herbert Dalber mit Wirkung vom 1. Oktober 1933 zu seinem Beauftragten bei der Reichsstelle für Getreide, Futtermittel und sonstige landwirtschaftliche Erzeugnisse, Geschäftsstellen — Col. Peto-Kurs.

Schachviehmärkte

Dortmunder Viehmärkte. Dortmund, 9. Okt. Auftrieb: 877 Rinder, davon 152 Ochsen, 170 Bullen, 455 Kühe, 120 Färsen, 358 Fresser und 2283 Schweine. Verkauf: Rinder: langsam, kleiner Überbestand. Kälber: mittel, geringere. Schweine: ruhig, geräumt. Preise: Ochsen a) 30—32, b) 27—29, c) 23—26, Bullen a) —, b) 25—27, c) 22—24, 18—21, Kühe a) 28—30, b) 24—27, c) 20—23, 15—19, Färsen a) 29—32, b) 26—28, c) 22—25, Kälber a) 47—50, b) 41—46, c) 32—40, Schweine a) 44—56, b) 49—51, c) 49—52, d) 44—48, e) 41—44, Saunen 44—49.

Köln Viehmärkte

Köln, 9. Okt. Auftrieb: 1300 Rinder, davon 381 Ochsen, 281 Bullen, 536 Kühe, 90 Färsen, 10 Fresser, 900 Kälber, 364 Schafe, 5227 Schweine. Verkauf: Rinder: 17 Ausstellungen wurden höher bezahlt, lebhaft. Kälber: ziemlich lebhaft. Schafe: ruhig. Schweine: lebhaft. Preise: Ochsen a) 32—34, b) 32—34, c) 27—31, c) 25 bis 28, Bullen a) 28—30, b) 24—27, c) 20—32, Kühe a) 28—31, b) 25—27, c) 20—24, d) 13—18, Färsen a) 32—34, b) 28—30, c) 22—27, Kälber Doppelpender 60—68, andere Kälber a) 46—50, b) 38—44, c) 30—35, d) 25—29, Schafe b) 30—32.

Devisen- und Effektenbörsen

Amtl. Wechselskurse

Land	Telegraphische Auszahlungen	9. Okt. (Geld)	7. Oktober (Geld)
1) Buenos Aires P.	1,08	0,983	0,967
2) Canada	1,00	1,000	1,000
3) Danemark	1,00	1,000	1,000
4) Hongkong	1,00	1,000	1,000
5) Japan	1,00	1,000	1,000
6) London	1,00	1,000	1,000
7) New York	1,00	1,000	1,000
8) Paris	1,00	1,000	1,000
9) Rom	1,00	1,000	1,000
10) Shanghai	1,00	1,000	1,000
11) Stockholm	1,00	1,000	1,000
12) Warschau	1,00	1,000	1,000

Fischmärkte

Wesermünd. 9. Okt. Heute landeten 18 Dampfer insgesamt 2140.000 Pfund Seelachs. Die Marktpreise waren im allgemeinen fest. Die Preise für Seebarsch konnten anziehen. In der Verteigerung wurden folgende Großhandelsankäufe für Fisch mit Kopf erzielt: Nord-Makrelen 10,75—11,50, Seelachs Gr. 1 6—9, Seelachs Gr. 1 14—17,25, Heringe 3—6,75, Island-Schellfisch Gr. 1 14—17,25, Gr. 2 12—15, Seelachs Gr. 1 6,50—8,50, Roibrass 5—8,25, Rotschellfisch Gr. 1 15—20, Gr. 2 16,75—20,75, Scholle Gr. 3 12—15, Kablejou Gr. 1 7,75—9,25, Gr. 2 6,25 bis 8, Gr. 3 5,50, Rotschellfisch Gr. 1 7—11,50, Gr. 2 5,50—8,75, Gr. 3 5,50, Rotschellfisch Gr. 1 5—6, Seelachs 5—6.

Cuxhavener Seelachsmarkt

Cuxhaven, 9. Okt. Am 9. Oktober landeten 8 Nordsee-Dampfer 12.000 Pfund Seelachs, darunter 744.500 Pfund Heringe, 1 Islanddampfer 159.000 Pfund Seelachs, 1 Barentseldampfer 171.000 Pfund Seelachs, 1 Barentseldampfer 148.000 Pfund Seelachs, 1 Barentseldampfer 580 Pfund Schollen und Edelische. Die Auktionspreise in Pfennigen pro Pfund stellten sich wie folgt: Nordsee: Seelachs Gr. 2 22,50, Gr. 3 24,75—20, Kablejou Gr. 1 14—6,50, Gr. 2 7,75—5, Heringe 7,75—4,50, Island: Seelachs Gr. 1 31—28, 2 27,5—26,75, Kablejou Gr. 1 18—13,75, 2 14,50—9,50, Seelachs Gr. 1 8—6,75, Gr. 2 5,50, Heringe Gr. 1 18—19,75, 2 17,75—16,50, Kablejou Gr. 1 13,50—10,50, Gr. 2 7,50—8,25, Seelachs Gr. 1 5,50—5, Gr. 2 4, Heringe 5,25—5. Die Heringe konnten um 1,5 Prozent anziehen. Gold- und Liquid-Pfandbriefe waren um 1/2 Prozent gebessert. Auch Industrie-Obligationen konnten verbesert erzielt werden. Von Renten blieben die Reichsbank-Pfandbriefe unverändert umsetzt. Die Hütte blieben 1/4 Prozent in. Von Kalki-Aktien blieben Winterhalbes Schluss unverändert.

Devisenbericht

Berlin, 9. Okt. Im internationalen Devisenverkehr machte die Erholung des Dollar weitere Fortschritte. Nachdem er gegen das englische Pfund anfangs mit 4,68 1/2 zur Notiz gekommen war, wurde er später auf 4,64 1/2, gegen das französische Franc auf 160,5, gegen das Schweizer Franc auf 200,5, gegen das holländische Gulden auf 2,34, gegen das belgische Franc auf 20,5, gegen das spanische Peseta auf 166,5, gegen das portugiesische Escudo auf 200,5, gegen das griechische Drachme auf 200,5, gegen das türkische Lira auf 200,5, gegen das indonesische Rupiah auf 200,5, gegen das japanische Yen auf 200,5, gegen das australische Pfund auf 200,5, gegen das neuseeländische Pfund auf 200,5, gegen das südafrikanische Rand auf 200,5, gegen das argentinische Peso auf 200,5, gegen das chilenische Peso auf 200,5, gegen das uruguayische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das dominikanische Peso auf 200,5, gegen das venezolanische Bolivar auf 200,5, gegen das kolumbianische Peso auf 200,5, gegen das panamaische Balboa auf 200,5, gegen das costa-ricanische Colon auf 200,5, gegen das nicaraguanische Cordoba auf 200,5, gegen das honduranische Lempira auf 200,5, gegen das salvadorische Colon auf 200,5, gegen das guatemalteque Quetzal auf 200,5, gegen das haitianische Gourde auf 200,5, gegen das domin

Eine abenteuerliche, sensationelle Jagd nach einem Perlenkollier!

Brigitte Helm

Gustaf Gründgens
Wolfgang Liebeneiner
in dem Großfilm der UFA

Die schönen Tage in Aranjuez



mit Kurt Vespermann
Jacob Thiedke
Max Gülstorff
u. v. a.

Ganz Paris
Ganz Spanien
Ganz Bremen

lacht über den raffinierten Gaustrick mit dem die Perlenkette erschwindelt wird ist der Schauplatz einer mit allen Schikane unternommenen Jagd nach dem Perlenkollier. In der bei diesem Ereignis eine sensationelle Location.

600
7 1/2 bis 2 Mk. • 8 1/2 Num. Platz 1.- bis 200 Mk.
Vorverkauf für die Abend-Vorstellungen täglich von 11-1 Uhr und ab 9 Uhr an der Theater-Kasse

SONDER-VORSTELLUNGEN:
Jeden Montag und Donnerstag nachmittags 8 Uhr: Eintrittskasse: Parkett 70, Balkon 50 Pfg.

METROPOL

Lucie Englisch in dem Lach-Erfolg

Sie kalte Mansell

mit Kurt Vespermann, Jacob Thiedke, Jul. Falkenstein
im Vorprogramm:
Fritz Servos in der tollen Burleske
Der Kampf um den Bären

In weiteren Rollen: Maly Delschaft, Jacob Thiedke
KAISER HANSA
75 Pfg. • 8 1/4 bis 1.25 Mk.

Ein heiteres Singspiel voller Humor!

Skandal im Grand-Hotel

(Es muß ein Wunderbares sein)
Schauspieler: Bert Hall, Hans Beth-Gaden, Inez Wegerl
Die reizendste Geschichte des letzten Zeitalters, welche keine Kinomacher mit Gewalt zu einem modernen Naturroman machen wollen

Im Vorprogramm: Der Sheriff
Das Gesetz der Straße
mit Oscar Marion, Betty Altor

Palast-Theater

8 1/4 0.70-1.25 Mk.
Jeden Montag und Donnerstag, nachm. 5 Uhr, Sonder-Vorstellungen, Parkett 60 Pfg. Loge 80 Pfg.

Die zwerchfellerschütternde Verwechslungs-Komödie

1000 für eine Nacht

mit Trade Berliner, Claire Rommer, Harald Paulsen, Willi Stettner
im Vorprogramm: Das Lustspiel **Die nackte Tatsache**

Apollo-Theater

In allen Theatern
Die neuen UFA-Wochenschauen
mit ausführlichem Bildbericht vom
Erntedankfest a. d. Bückeberg

Der Volksempfänger RM 76.-

Teilzahlung bis zu 10 Monatsrat. • Garantie für Fernempfang bei richtiger Anlage

Herdentor-Radio

Leitung Pg. Ingenieur Bache
Bremen, Herdentorstiegweg 9, D. 28828

Die Welt-Olympiade 1932 in Los Angeles im Original-Film

Mittwoch, 11. Okt., **Centralhallen**, gr. Saal
nachmittags: 4 Uhr für Schüler, Jugendliche, Erwerbslose, Arbeitsdienst, S.A., S.S., Stahlhelm, in Uniform. Karten zu 30 Pfg. an der Kasse und im Vorverkauf Sporthaus Schöbel.

Hauptvorführung

abends 8.30 Uhr unter Mitwirkung der **S.A.-Standartenkapelle 75** Bremen
Vorverkauf RM 1.-

Ein schöner Abend, für jeden Turner und Sportler
Auskunft: Sporthaus Schöbel, Fernsprecher: D. 25170

ADMIRAL PALAST, HEMMSTR.

Beginn 8 1/4 Uhr
Charlotte Sasse
Gustav Fröhlich
in
Unter falscher Flagge
Der große Spionagenfilm mit Hermann Speelmans, Hans Brausewetter, Theodor Loos

Zitens BR3. Omnibus

Donnerstag, den 12. Oktober 1933
zur Ceiler Hengstparade
Abfahrt 8 Uhr
Gladf. Parkfest Zonserische
Preis für 50m- und Rückfahrt
RM. 5.50
Karten zu haben bei Ed. Lampe, Buchhandlung, Oberstraße 82-84 und „BR3“, Regen 6-8
Täglich 14.30 Uhr, außer im Falle Wittmoos nach Bülten, 14.30 Uhr, ab 10 Uhr. Preis 1.50 RM.

Norddeutscher Hof Vegesack

Schönster Terrassengarten an der Weser, Mittwochs, Sonnabends, Sonntag Konzert mit Tanz.
Tel. 37 Theodor ter Hell

Raths Kaffee Oberneuland

Zany • Gemütliche Diets

Nach Vorschrift der SA.-Dienstmantel

Sonderpreis
RM. 49.50

Brauner Laden

Bahnstr. 1 Fernspr. D. 24124

Lesemappen

Familien-Mappe (fest zusammengeheftet) mit 11 Heften oder nach freier Wahl, liefert pünktlich und sauber

Bremer Les ezirkel G. m. b. H.
Grünenweg 27 Ruf. D. 23020

Dienstag, Mittw. Donnerstag

Prima Hochfischlisch 25 Pfg., Lebersteine 3 Pfd. 50 Pfg., grüne Heringe 1 Pfd. 30 Pfg., Lebersteine 4 Pfd. 40 Pfg., au. hider Granat, Bisk., An der Schladitz-Anleiterbrücke 3. 1. 4. 1. m. a. n.

Riesen-Zehnfüß zum Braten und Geräucher.

Carl Seemann
Gefäßfabr. 121 Sengstraße 16
Bücher 802 41
Grich Rünche Refer 622 92

Betten-Reinigung ist sehr wichtig

Kirchhoff reinigt Betten richtig

Brehmer

Gerbardstraße 9, 2. Stock 23122

Verdünner für Haarfarber Dauerweller

Der gute Original-
Lützel-Dünger
besser als Stallmünger, auch billiger.
Hut durch
Walter Schrage, Gohlfeldstr. 61 (Bismarck)
Telefon: Holend 123.

Die Auswahl

In Sessel, Couches, Sofas, Chaisel, Aufgebematrizen
ist wieder reichhaltig!
Nur Erzeugnisse aus eigener Werkstatt, daher so hochwertig, die Preise so niedrig!

Langenstraße 137/38

Hollernhof

Malerarbeiten und Holzerarbeiten billig
Conrad Karll
Zülfersstr. 4
Telef. 849 06

Wohlfühlen ujm. Gauber. Billig. Gefüllte Woll
Wegende 3
Domg. 205 03



Bei **Aluminium**



ist's von Nutzen, die Sachen trocken trocken stets zu putzen! Und nach dem Putzen mit einem trockenem Tuch nachreiben!

ATA Henkels Putz- und Scheuerpulver
putzt und reinigt alles!
Hergestellt in den Persilwerken

Nehmen Sie zum Aufwaschen, Spülen, Reinigen Henkel's!

Herbitfeier
unterm Hakenkreuz

am Sonnabend, dem 14. Okt. in sämtlichen Räumen des

„Casino“
Konzert — Darbietungen — Deutscher Tanz
N. S. D. A. P. Kreis Bremen

Karten im Vorverkauf zum Preise von RM. 0.60 in der Geschäftsstelle, Breitenweg 9, in der Geschäftsstelle der BR3, wie auch in den Bremer Annahmestellen

Verlobungs- und Hochzeitsgeschenke

Joh. V. Behrens
Nur Domhof 12
Eingeladene

Zahl 62946, von RM 1.50 an
Buchen-Geld von RM 0.50 an
Reise... • • • • • RM 1.50, 2-
Wien (Hörnerstr. 11)

Öffentliche Versammlung

am Mittwoch, dem 11. Oktober 1933, 20.30 Uhr, in der Wandelhalle des Wilhelm-Decker-Hauses, es bringt der Beiratsleiter, H. Eichhorn, Hannover, über:
„Befüge künftigen Aufstiegs hat der Deutsche Heimarbeiters- und Hausgehilfen-Bund in der Deutschen Arbeitsfront zu erfüllen?“
Sämtliche Heimarbeiter und Hausgehilfen sind verpflichtet, zu dieser Versammlung zu erscheinen.
Deutscher Heimarbeiters- und Hausgehilfen-Bund Kreisleitung Bremen.

Der Völkische Beobachter schreibt:
Es soll Ihnen beschämigt werden Herr Tibbett, daß Sie die schönsten Stimmen haben, die wir je in einem Tonfilm hörten. Beifall presste nach jedem Lied...

LAWRENCE TIBBETT
STAR DER METROPOLITAN OPER NEW YORK



Das Mädel aus Havanna

mit Lupe Vélez, der kubanischen Schönheit
Eine Tonfilm-Operette aus dem sonnigen Havanna, wo Erdnüsse lieblich bruzzeln und der Rumba rhythmisch braust.

Europa-Palast
3.30 6.00 8.45
bis 4 U. 70 u. 80 Pfg. • 6 U. 75 Pfg. • 8.45 ab 1.-

Wer 2 vergnügliche Stunden verloben will, der sehe sich

Das häßliche Mädchen

Die große Leistung mit Dolly Haas, Max Hansen, Otto Wallburg, Gerda Hiltzberger und Julius Falkenstein

Das Centedankfest auf dem Bückeberg

5.30 Tivoli 8.30 num. von 1.-
Vorverkauf von 11-1 Uhr, ab 5 Uhr an den Tivoli-Kassan.

!! Tempo, Spannung, Sensation !!

HARRY PIEL
Ein Unsichtbarer geht durch die Stadt
Schauburg
4.30 8.30
60 u. 80 Pfg. 0.75 b. 1.50 Mk.

Ein Triumph der Schauspielkunst

Reifende Jugend
S. George, Sythe Heide, Peter Vog
Jeder sollte sich dieses Werk ansehen
Jugendliche haben Donnerstag 4.30 Uhr Zutritt

Modernes Th.
8.15 (0.70 b. 1.25 Mk.)

Fritz Kampers, Hermann Thimig, Lien Doyers

Die Fahrt ins Grüne
Decla 8.15 70 Pfg. bis 1.50 Mk.

Vergnügungs-Anzeigen gehören in die BR3

Wir sind umgezogen nach
Biebricherstr. 27
Fernruf Roland 2459

Wiskirchen & Co.

Organisationsbüro für Buchhaltungen und Büroarbeit
Spezialität: Lieferung und Umstellung von Buchhaltungen in Durchschreiber-Verfahren

Die Schmugglerin

Erzählung von Georg Feuerhabe

Die Bemerkung, die Jolanthe... in sich hineinsturzte, als er den Telefonhörer energig auf die Wand des Apparates schmeißte...

Was mochte das nun bedeuten? Jan Schippers... nicht unbedingt herausfinden, was dieses Licht zu bedeuten hatte...

Der hoch aufgeschlossene blonde Bärner, der auf... Sperdalen für die Aufsicht und Ordnung verantwortlich war...

In dreier Reihe auf der Höhe nach Norden... Stämmige Kleeblätter, deren Blätter lang und schmal...

Dann kam der Abend. Die Sonne verlor sich... Feuerengel hinter dem grünen Büschel...

Ein hochbeiniger Hengst spannte am... Jolanda vorüber. Mählig formten die beiden schweren... Schiffe...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

ihre Karabiner entzündet und warteten ange... gepannt auf das Kommando ihres Führers...

Das Licht in den regelmäßigen Abständen... immer wieder aufblinnte.

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

gläubte, was ihm das Leben hätte werden möge... lassen, da er die junge Frau nicht mehr...

So hätte er das träge Licht in sich, die Wölfinne... aufpassen und Wachen, im Wort gefasst...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Letzter Weg

Skizze von Georg Paul Lücke

Problem der Doppelten waren selbst die Besten mit... gelassen.

Rur dem gefahrte der Sieg, der seine Wünsche... zurückließ für Leben und Jüdisch. Sein Leben...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Ein weißes Kamel gründet einen Staat

Ein weißes Kamel gründet einen Staat

Ein Kamel geht amellens über die Wüste durch ein... waldes als ein geplanter Staatsgründer durch die Wüste...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Die Schmugglerin... die Schmugglerin... die Schmugglerin...

Karl Wetters und sein Volk Roman von Ernst Edith Halburg

Alexander Duncker Verlag, Weimar

Während nehmend das Bodenerfeld... unter der löffeligen Jennis... unter der löffeligen Jennis...

Engels ermahnt Sie eine Stunde vor dem Diner... an spekulieren zu gehen oder zu misshandeln...

gegangen, da sein Englisch, sein Blick zu Werd... sich als einmündig erweisen. Der innerliche...

Die Rassen des deutschen Volkes

Die Rassen des deutschen Volkes

Bei der kürzlich in Berlin abgehaltenen Zusammenkunft der Untergruppenleiter aller deutschen Rassen unter Reichsminister Dr. Brüning darauf hin, daß eine der wichtigsten Aufgaben für die Erziehung des deutschen Volkes darin besteht, ihm die Entwidlung und Bedeutung der Rassen klar zu machen, aus denen unser Volk besteht, ohne eingehende Kenntnis auf diesem Gebiet ist ein wirkliches Verständnis der Eigenart unserer Nation und ihrer ausgenüßigsten Vorkenntnisse nicht möglich.

Rassenkunde und Rassenhygiene werden daher im neuen Deutschland eine besonders wichtige Stelle einnehmen. Das zeigt der Beschluß des preussischen Kultusministers, der Erziehungslehre, Rassenkunde, Familienkunde und Bevölkerungslehre zu Pflichtfächern für sämtliche höheren Lehranstalten zu erheben, auf die bei der Neugestaltung besonderer Wert gelegt wird. Das soll nicht heißen, daß die eingehende Beschäftigung mit diesem hochbedeutenden Gebiet zum Monopol der höheren Schulen wird. Am Gegenteil: an der Schule aus jenseit der Volkshochschulen in reichliche Bevölkerungslehre gebrungen werden, damit das Gefühl für die Einheit und die Einheitlichkeit der Rassen zum Allgemeinverstand unserer Völker wird.

Es ist nicht jeder die Möglichkeit, die vorzüglichen Werte über das Rassenproblem, die wir heute finden, durchzuarbeiten. Wir wollen daher an dieser Stelle einmal eine grobkörnige Zusammenfassung der Merkmale geben, die die Haupttypen des deutschen Volkes kennzeichnen. Man muß sich allerdings darüber klar sein, daß die Begriffe „Rasse“ und „Rasse“ grundsätzlich voneinander unterscheiden werden müssen. Nur einzelne, unbedeutende Merkmale der Rasse sind wirklich „rassig“, während alle großen Werte aus verschiedenen Rassen stammen. Ein solches ist nur die Farbe der Haare und die Verteilung im Volksgesamt. Alle alle Nationen der Welt ist auch Deutschland ein Mischvolk verschiedenen europäischen Völkern. In der Hauptsache besteht es aus fünf Hauptgruppen.

Sämtliche Brennmaterialien

nur von P. G. R. A. N. D.
Palmstr. 15, Telefon Weser 83559

Jahreszeit und Wirtschaftlichkeit, stetige Gewinnung, häufig leicht getragene Arbeitsgeräte. Das sind die wesentlichen Merkmale der besten Kohlen. Die Kohlen des norddeutschen Gebietes sind in der Hauptsache als auf das Gebläse gerichtet, daher neigt er eher zu naturwissenschaftlich-kemischer als zu physikalischer Porosität. Den Vertretern der norddeutschen Kohle kann man allgemein als „Reifeungsstadium“ bezeichnen. Seit den Tagen der Vorkriegszeit hat er die heute fast einen besonders wertvollen Anteil innerhalb des deutschen Vorkrieges gewonnen. Die feinsten Kohle ist der norddeutschen in vielen Hinsichten. Am reinsten und häufigsten kommt sie in Westfalen, in Nordbrandenburg und beteiligt in

Ständebanden vor. Ihre Vertreter sind sehr hoch gewachsen, breit und kräftig gebaut, blond bis bräunlich, beständig und mit ausgeprägter Stirnpartie; in ihrem Auftreten wirken sie würdig und fester, oft feingliedrig. Charakteristisch sind sie oft verflochten, dabei aber aufrecht und gutmütig. Häufig aber mit stark südlichem Einschlag ist vor allem der bedeutendste Teil unseres Volkes. In der Geschichte Deutschlands spielt die südliche Rasse eine besondere Rolle: Sie sind die Stämme der germanischen Völker, die in der norddeutschen Rasse am stärksten vertreten sind.

In den südlichen Provinzen, aber auch in Mittel- und Süddeutschland, ist die östliche Rasse stark vertreten. Klein und unterlich gebaut, mit rundem, kurzem Schädel, feiner Nase und dunklerer Haut zeigt den Vertretern dieser Rasse eine gewisse Gefühlsregung und Schwächlichkeit, harter Charakter und Beständigkeit, Sparsamkeit und Fleiß. Für sich allein stellt die östliche Rasse auf geistigen Gebiet nicht aus. In der Verbindung mit der norddeutschen Rasse aber wird sie stark futuristisch. Wilhelm Raabe, Jean Paul und Waldemar Sieliger z. B. waren norddeutsche östliche Mischlinge.

Die baltische Rasse findet sich in Norddeutschland vor allem im Spangenberg, daneben aber auch in Südb- und Mitteldeutschland. Körperlich sind die Dinarier in diesem der norddeutschen Rasse ähnlich, jedoch gewachsen, mit hohem, schmalem Schädel, Schief im Saare, Augen und Haarfarbe dunkel.

Die Angehörigen der baltischen Rasse sind tapfer, zuverlässig und ausdauernd. Sie sind gute Soldaten, tüchtig in Jagd und Kavalier. Geistesmäßig sind sie wenig produktiv. Wenn sie aber, wie das in Deutschland häufig der Fall ist, die baltische mit der norddeutschen Rasse vermischen, dann entsteht ein zur Ausübung kultureller Leistungen besonders befähigter Menschentypus.

In reiner Form wird innerhalb Deutschlands die westliche Rasse nur selten im eigentlichen Sinne gefunden, wie z. B. im Rhein- und Mittelgebirge; ihr Bereich erstreckt sich in der Hauptsache auf die romanischen Länder. Der westliche Mensch ist der sogenannte „Arde langstapiger“, er ist klein, schlank und geistig wie körperlich sehr beweglich. So hat er den Charakter der romanischen Völker, doch rein romanische für unser Volk. Die Entfaltung der großen europäischen Kultur liegt hauptsächlich in einer „Mischung“ zwischen norddeutscher und baltischer Rasse auf der einen, nordischer und östlicher Rassen auf der anderen Seite.

Das Gebläse ist natürlich nur eine bloße Annäherung, denn, wenn sich die deutsche Rassenkunde durch die Wissenschaftler, die sich mit der Erforschung der Rassen beschäftigen, endlich mit entsprechenden Vorarbeiten versehen werden, werden die großen Aufgaben wissenschaftlicher Forschung angegangen werden können. Ebenso finden die Förderer der Rassenhygiene, die auf eine Verbesserung der Rasse durch gezielte Züchtung der sich bildenden Rassen hinzielen, im neuen Deutschland endlich die ihnen nebensüßende Bestätigung.

Das neue Reichserbhofgesetz:

Die Burg des Bauern

Der Tag des Erbhofgesetzes 1933 ist von der Reichsregierung analog als Tag für den Erlass eines Gesetzes gewidmet worden, das stärker vielfach als alle früheren Gesetze für unsere Bauern und damit auch für die Züchtung einer besseren Züchtung im Reichs- und Wirtschaftswesen unseres Volkes schafft. Das neue Reichserbhofgesetz, das mit dem 1. Oktober bereits in Kraft getreten ist, erklärt die Erbhöfe nicht nur für grundsätzlich unzerstückelt, sondern schließt auch die Züchtung aller Regeln aus und errichtet ferner einen umfassenden Schutz gegen Zwangsabfertigungen durch private Geschäftsbetriebe. Der Bauer wird durch das neue Erbhofgesetz in seinen wirtschaftlichen Interessen in besonderer Weise herausgehoben. Gegenüber dem preussischen Erbhofrecht bedeutet dies nicht allein eine erhebliche Verstärkung der Sonderstellung der Erbhöfe, die wirtschaftliche Rettung des Reichserbhofes liegt vielmehr darin, daß die erbhofrechtliche Züchtung nur durch die Zustimmung der Erbhöfe, die bis zur Abschaffung von 1933 teilweise durch die Grundbesitzer der selbstständigen Wirtschaft der Erbhöfe gesichert waren, durch die Zustimmung der Erbhöfe gesichert werden, die abgeben von den ja doch nur vorläufigen Züchtungen durch die Pflicht der Zustimmung der Erbhöfe. Dem Zwangsabfertigungsweg des Reichserbhofes werden die Zwangsabfertigungen der selbstständigen Wirtschaft der Erbhöfe gegenübergestellt. Dem Reichserbhofes werden die Zwangsabfertigungen der selbstständigen Wirtschaft der Erbhöfe gegenübergestellt. Dem Reichserbhofes werden die Zwangsabfertigungen der selbstständigen Wirtschaft der Erbhöfe gegenübergestellt.

Einmaligen Lehren in dem Reichserbhofgesetz Bestimmungen des preussischen Erbhofgesetzes wieder. Bedenklich erscheint es immerhin, daß nach dem neuen Reichserbhofgesetz nur diejenigen Flächen zum Erbhof gehören sollen, die regelmäßig von der Hofstelle aus bewirtschaftet werden, so daß Sachverständigen von der erbhofrechtlichen Bindung frei bleiben. Dies kann für die Uebertragung solcher Flächen auf Erbhöfe oder Bauern, die der Erbhofbesitzer auf diese Weise ziehen will, wichtig werden. — Für die Erbhofrechtsfrage kann es ferner sehr bedenklich werden, daß das Reichserbhofgesetz für alle die Erbhöfe, in denen kein abweichendes aber auch kein bestimmter Wunsch besteht, dem Jüngeren die Burg gibt. Demnach werden vielfach nicht die nachgekommenen, sondern die erst- und zweitgeborenen Bauernsöhne für die Züchtung in Betracht kommen, und das bedeutet, daß die Züchtungsbewerber in diesen Fällen ein höheres Lebensalter haben werden. Bedenklich sind ferner die Bestimmungen, die die Züchtungsbewerber in diesen Fällen ein höheres Lebensalter haben werden. Bedenklich sind ferner die Bestimmungen, die die Züchtungsbewerber in diesen Fällen ein höheres Lebensalter haben werden.

Herbst



Mahnrede von Reichsminister Brüning.

Zwischen Beeten und Bäumen

Planetz Zwergobstbäume nicht zu tief

Zwergobstbäume, die im schwachwüchsigen Unterraum vor der Anpflanzung stehen, dürfen nicht über die Veredelungshöhe in den Boden eingegraben werden. Es ist keine seltene Erscheinung, daß Zwergobstbäume, wenn sie gepflanzt oberhalb ihrer Veredelung sind dem oberirdischen Wurzelsystem, das sich durch die schwachwüchsigen Unterlage freimachen und diese langsam absterben lassen. Diese Sämlinge, die aus dem Bestamm herausfallen, sind für den Gartenbesitzer als Zwergobstbäume, freilich fast, oft unabhängig ins Holz und werden zum Teil sehr spät fruchtbar.

Gerade aber die früh einsetzende Fruchtbarkeit soll der Hauptgrund für die Veredelung sein. Die Fruchtbarkeit zeigt sich auch dann, wenn die Ernährung des Zwergobstbaums ausschließlich von der schwachwüchsigen Unterlage erfolgt wird.

Bei der Pflanzung von Zwergobstbäumen (Apfel, Pflaume, Kirsche und Erdbeere) sollte man daher darauf achten, daß die Veredelungshöhe frei über dem Boden, von Erde angedeckt, bleibt. Die Fruchtbarkeit zeigt sich auch dann, wenn die Ernährung des Zwergobstbaums ausschließlich von der schwachwüchsigen Unterlage erfolgt wird.

Wurzeln müssen geschnitten werden

Wurzeln müssen geschnitten werden, wenn dem Bestamm herausgewachsenen Wurzeln, wenn die Zwergobstbäume nicht schon zu stark gewachsen sind und wenn vor allen Dingen die Wurzeln der ursprünglichen Unterlage des Baumes noch lebensfähig genug sind, um den Baum wieder zu ernähren. Durch Beschnahme der Wurzeln gibt dem Bestamm die Triebe des Zwergobstbaums sofort gehemmt und bald eintretende Absterben der Triebe ein. Die Wurzeln müssen geschnitten werden, wenn dem Bestamm herausgewachsenen Wurzeln, wenn die Zwergobstbäume nicht schon zu stark gewachsen sind und wenn vor allen Dingen die Wurzeln der ursprünglichen Unterlage des Baumes noch lebensfähig genug sind, um den Baum wieder zu ernähren.

Die Wurzeln müssen geschnitten werden, wenn dem Bestamm herausgewachsenen Wurzeln, wenn die Zwergobstbäume nicht schon zu stark gewachsen sind und wenn vor allen Dingen die Wurzeln der ursprünglichen Unterlage des Baumes noch lebensfähig genug sind, um den Baum wieder zu ernähren. Die Wurzeln müssen geschnitten werden, wenn dem Bestamm herausgewachsenen Wurzeln, wenn die Zwergobstbäume nicht schon zu stark gewachsen sind und wenn vor allen Dingen die Wurzeln der ursprünglichen Unterlage des Baumes noch lebensfähig genug sind, um den Baum wieder zu ernähren.

Gesundes Obst

Nicht vom dem gesundheitsfördernden Wert des Obstes soll hier die Rede sein, sondern von Kulturmaßnahmen, die geeignet und anzuwenden sind, um gesundes Obst von feiner Schale zu gewinnen. Zunächst sei die Ernährung der Obstbäume kurz gestreift. Das ist eine der wichtigsten Vorbedingungen für die Erzeugung von gesundem Obst. Die Ernährung des Obstes ist eine der wichtigsten Vorbedingungen für die Erzeugung von gesundem Obst.

In der regelmäßigen, geordneten Düngung, die das Obst des Minimums verschlingt, darf keine Vernachlässigung und noch weniger eine Unterbrechung von längerer Dauer eintreten, wenn nicht vorzeitige Ertragslosigkeit der Bäume die Folge sein und die Güte des Obstes eine starke Einbuße erleiden soll. Bestäubung mit allen vorkommlichen Insekten im richtigen Verhältnis zueinander ist die erste Vorbedingung lohnender Ernte gesunden Obstes.

Weniger, entschieden weniger wichtig als die Düngung ist der Baumfrost als zweite Kulturmaßnahme zur Gewinnung guten Obstes. Frostschäden kommen vor ohne Baumfrost in der Obstzucht nicht aus, aber die hohe Bedeutung, die ihm von zünftigeren Obstzüchtern beigegeben wird, die in der Formgebung und -erhaltung der Baumkrone das höchste Ziel erblicken, besteht nicht zu hoch. In dem zünftigen Obstbau werden wachsenden, unter möglichem Zwang des herangehenden Winters durch einen schützenden Schutzboden vor dem Regen der Sonne herangebrachten Wärme in freier Form. Rumpfkulturen, die weniger als ein Drittel der Fläche einnehmen, sind zu vermeiden. Die meisten Obstbäume sind zu vermeiden. Die meisten Obstbäume sind zu vermeiden.

Schneiden müssen wir unsere Obstbäume, einzeln, in welcher Form sie herangezogen werden. Aber Maß halten im Schnitt, das ist die Hauptsache! Schneiden wir zu wenig, so wird die Baumkrone zu groß, die unterirdischen Triebe werden zu stark und zu viel, wird die Fruchtbarkeit der Bäume vermindert und ungewöhnlich reichlich. Schneiden wir zu viel, so wird die Baumkrone zu klein, die unterirdischen Triebe werden zu wenig und die Fruchtbarkeit der Bäume wird vermindert.

Richtige Nutzung der Kleingärten

Wenn man durch die Stadtrandbedingungen wandert und ausmühsamer Augen die vielen Kleingärten betrachtet, so zeigen sich die mannigfaltigsten Bilder in der Beplanung und Nutzung der Gärten. In einzelnen Fällen sind es an allen Ecken und Enden, bald zu zwei - Blumen in überreicher Fülle haben hier den Vorrang genommen; in anderen Gärten stehen gemischte Kulturen, Obst- und Gemüse, und in anderen sind die Kleingärten nur ein bescheidener Platz überlassen. Wieder andere Gärten wollen weder Obst noch Gemüse, sondern nur einen Platz für einen kleinen Tisch und einen Stuhl, um dort zu sitzen und zu rauchen.

Die Gärten unserer Kleingärten sind das Spiegelbild ihres Gehirns und ihrer Mittel, darüber besteht kein Zweifel. Wer aus anderen kann und das Schöne liest, wird sich in seinen Gärten nicht nur mit dem geringeren Nutzen ausgenutzten Kleingärten, der weniger auf Fruchtbarkeit als auf Nutzung liegt, und wer nicht hat, der baut Spalierrosen und Wälder, filtert sich arm und reich durch und freut sich danach, daß auch er ein Stückchen Land zur selbständigen Bewirtschaftung hat.

Als, diese Dinge zum Boden hat in den Herzen aller Kleingärtner Wurzeln geschlagen und bindet sie mit Andraut an die Scholle! Das ist gut, ja, und unser dreifacher Kleingärtner-

Richtige Nutzung der Kleingärten

Wenn man durch die Stadtrandbedingungen wandert und ausmühsamer Augen die vielen Kleingärten betrachtet, so zeigen sich die mannigfaltigsten Bilder in der Beplanung und Nutzung der Gärten. In einzelnen Fällen sind es an allen Ecken und Enden, bald zu zwei - Blumen in überreicher Fülle haben hier den Vorrang genommen; in anderen Gärten stehen gemischte Kulturen, Obst- und Gemüse, und in anderen sind die Kleingärten nur ein bescheidener Platz überlassen. Wieder andere Gärten wollen weder Obst noch Gemüse, sondern nur einen Platz für einen kleinen Tisch und einen Stuhl, um dort zu sitzen und zu rauchen.

Die Gärten unserer Kleingärten sind das Spiegelbild ihres Gehirns und ihrer Mittel, darüber besteht kein Zweifel. Wer aus anderen kann und das Schöne liest, wird sich in seinen Gärten nicht nur mit dem geringeren Nutzen ausgenutzten Kleingärten, der weniger auf Fruchtbarkeit als auf Nutzung liegt, und wer nicht hat, der baut Spalierrosen und Wälder, filtert sich arm und reich durch und freut sich danach, daß auch er ein Stückchen Land zur selbständigen Bewirtschaftung hat.

Als, diese Dinge zum Boden hat in den Herzen aller Kleingärtner Wurzeln geschlagen und bindet sie mit Andraut an die Scholle! Das ist gut, ja, und unser dreifacher Kleingärtner-

Richtige Nutzung der Kleingärten

Wenn man durch die Stadtrandbedingungen wandert und ausmühsamer Augen die vielen Kleingärten betrachtet, so zeigen sich die mannigfaltigsten Bilder in der Beplanung und Nutzung der Gärten. In einzelnen Fällen sind es an allen Ecken und Enden, bald zu zwei - Blumen in überreicher Fülle haben hier den Vorrang genommen; in anderen Gärten stehen gemischte Kulturen, Obst- und Gemüse, und in anderen sind die Kleingärten nur ein bescheidener Platz überlassen. Wieder andere Gärten wollen weder Obst noch Gemüse, sondern nur einen Platz für einen kleinen Tisch und einen Stuhl, um dort zu sitzen und zu rauchen.

Die Gärten unserer Kleingärten sind das Spiegelbild ihres Gehirns und ihrer Mittel, darüber besteht kein Zweifel. Wer aus anderen kann und das Schöne liest, wird sich in seinen Gärten nicht nur mit dem geringeren Nutzen ausgenutzten Kleingärten, der weniger auf Fruchtbarkeit als auf Nutzung liegt, und wer nicht hat, der baut Spalierrosen und Wälder, filtert sich arm und reich durch und freut sich danach, daß auch er ein Stückchen Land zur selbständigen Bewirtschaftung hat.

Als, diese Dinge zum Boden hat in den Herzen aller Kleingärtner Wurzeln geschlagen und bindet sie mit Andraut an die Scholle! Das ist gut, ja, und unser dreifacher Kleingärtner-

Richtige Nutzung der Kleingärten

Wenn man durch die Stadtrandbedingungen wandert und ausmühsamer Augen die vielen Kleingärten betrachtet, so zeigen sich die mannigfaltigsten Bilder in der Beplanung und Nutzung der Gärten. In einzelnen Fällen sind es an allen Ecken und Enden, bald zu zwei - Blumen in überreicher Fülle haben hier den Vorrang genommen; in anderen Gärten stehen gemischte Kulturen, Obst- und Gemüse, und in anderen sind die Kleingärten nur ein bescheidener Platz überlassen. Wieder andere Gärten wollen weder Obst noch Gemüse, sondern nur einen Platz für einen kleinen Tisch und einen Stuhl, um dort zu sitzen und zu rauchen.

Die Gärten unserer Kleingärten sind das Spiegelbild ihres Gehirns und ihrer Mittel, darüber besteht kein Zweifel. Wer aus anderen kann und das Schöne liest, wird sich in seinen Gärten nicht nur mit dem geringeren Nutzen ausgenutzten Kleingärten, der weniger auf Fruchtbarkeit als auf Nutzung liegt, und wer nicht hat, der baut Spalierrosen und Wälder, filtert sich arm und reich durch und freut sich danach, daß auch er ein Stückchen Land zur selbständigen Bewirtschaftung hat.

Als, diese Dinge zum Boden hat in den Herzen aller Kleingärtner Wurzeln geschlagen und bindet sie mit Andraut an die Scholle! Das ist gut, ja, und unser dreifacher Kleingärtner-